

Frau Jung von der FDP-Fraktion bat die Verwaltung um Sachstandsschilderung. Sie stellte insbesondere die Frage, ob seitens des „Landesbetrieb Straßen NRW“ Bewegung in die Angelegenheit gekommen ist. Sie äußerte ihren Unmut über die Verzögerung seitens dieser Behörde.

Herr Gleß erinnerte daran, dass man bereits seit mehr als 7 Monaten auf die Unterzeichnung der Vereinbarung warte.

Auch Herr Metz von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zeigte sich mit der Verzögerung seitens des Landesbetriebes nicht einverstanden, zumal es sich nicht um einen Einzelfall handelt. Sofern sich zeitnah nicht etwas anderes abzeichnen würde, bittet er die Verwaltung, an die Fraktionsvorsitzenden heranzutreten, die individuell über verschiedene Möglichkeiten verfügen oder in Gremien säßen, wo das thematisiert werden könnte.

Auch Herr Gleß führte aus, dass es jetzt darum gehe, zügig weiter zu arbeiten. Man habe noch manches zu erledigen. Die Offenlage des Bebauungsplanes sei abgeschlossen. Damit habe man Planreife. Seit ca. 6 Wochen würde auch der Bauantrag vorliegen. In absehbarer Zeit könnte das Baugenehmigungsverfahren abgeschlossen sein. Auch ist der städtebauliche Vertrag endverhandelt. In der letzten Ratssitzung sei der noch zu tätige Grunderwerb seitens des Investors auf den Weg gebracht worden. Man würde auf der Verwaltungsebene weiterhin versuchen, zu einer fruchtbaren Zusammenarbeit mit dem Landesstraßenbetrieb zu kommen. Aber man sei dankbar für den Hinweis und würde ggf. an die Fraktionsvorsitzenden herantreten und sie bitten, die bei ihnen vorliegenden Kanäle zu nutzen.